

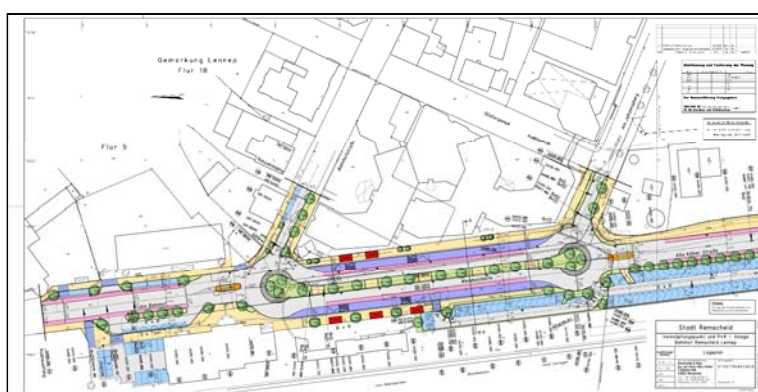
Projektbezeichnung:**Verknüpfungspunkt und P+R-Anlage
Bahnhof Remscheid-Lennep****Beschreibung:**

Der Bahnhof Remscheid-Lennep hatte bis in die 1980er Jahre eine zentrale Knotenpunktfunktion im Netz der Deutschen Bahn. Nach Stilllegung zahlreicher Strecken entfiel diese Bedeutung und große Teile der Bahnanlagen wurden entbehrlich. Die Anbindung an das regionale Straßennetz war den aktuellen Bedürfnissen nicht mehr gerecht. Die Verknüpfung mit den andienenden Buslinien war unzureichend. Die Zahl der benötigten P+R-Plätze war deutlich größer als der Bestand.

In Kombination mit der nachhaltigen Umgestaltung des Bahnhofsgebäudes durch die Deutsche Bahn wurde von der Stadt Remscheid eine vollständige Umstrukturierung des Bahnhofsumfeldes vorgesehen.

Herzstück der Maßnahme ist eine Bushaltestellenanlage, die aus zwei Buswendeschleifen und beidseitigen, dazwischen angeordneten, Haltestellen besteht. Die Remscheider Bürger gaben der Anlage aufgrund der Geometrie den Namen „Schraubenschlüssel“, was gut zu der kulturhistorischen Geschichte der Stadt passt. Das Angebot an P+R-Plätzen wurde deutlich erhöht. Die Belange behinderter Mitbürger wurden z. B. durch Behindertenstellplätze, aber auch durch taktile Leitsysteme für Sehbehinderte, berücksichtigt.

Die Anlage wurde 2003 dem Verkehr übergeben. Ein zweiter Bauabschnitt als Umgehungsstraße wurde 2006 fertig gestellt.

**Auf einen Blick**

Bauherr:	Stadt Remscheid, Fachbereich 66
Erbrachte Leistungen:	2 bis 7 (§ 55 HOAI)
Baukosten:	ca. 3,25 Mio. €
Länge der Baustrecke:	650 m
Planungszeit:	1997 / 1999
Bauzeit:	2002 - 2006